

# **Die TOP Ten-Jockeys des Rennjahres 1991**

**Neben den Pferden sind die Jockeys die Hauptpersonen auf den Rennbahnen.**

**In der nächsten Zeit erfolgt eine kurze Vorstellung der besten ihrer Zunft:**

**Tylicki, Andrzej**  
**Schiergen, Peter**  
**Mäder, Lutz**  
**Woodburn, Kevin**  
**Best, Andre**  
**Bocskai, Georg**  
**Hofer, Manfred**  
**Alafi, Peter**  
**Schick, Olaf**  
**Rimmer, Mark**

**Die entsprechende Beschreibung der einzelnen Jockeys ist in der Zeitschrift „DERBY“, einem Magazin für Galoppsport und Gesellschaft, erschienen.**

# Der Großverdiener

## Peter Schiergen



Hinter Andrzej Tylicki ist Peter Schiergen der „zweite Mann“ am Stall von Champion-Trainer Heinz Jentsch. Aber was heißt schon „zweiter Mann“? Dass er „erstklassig“ ist, hat er gerade auch im vergangenen Jahr hinlänglich bewiesen. Am Ende der Saison hatten sich 103 Erfolge summiert, eine Zahl, die in den neun Jahren zuvor jeweils bequem zum Championat gereicht hätte. Für den entgangenen Titel gab es indes hinlänglich Entschädigung. Und die hat einen ganz besonderen Namen: Lomitas

Nach dem Derby wurde Schiergen von Walther J. Jacobs, dem Besitzer von Lomitas, für die weiteren Ritte auf dem Ausnahmegalopper verpflichtet. Und Schiergen rechtfertigte das Vertrauen. Großer Preis der Berliner Bank (Gruppe I), Großer Preis von Baden (Gruppe I) und Geno-Europa-Preis (Gruppe I) waren die Stationen der „via triumphalis“. Damit hatte er im Gegensatz zu Tylicki nicht nur etliche Gruppe-Rennen in seiner 91er Bilanz, sondern mit 1.938.300 DM, von denen er immerhin fünf Prozent einstreichen durfte, auch das meiste Geld unter den Jockeys hierzulande gewonnen. Da konnte er auch seinen „honeymoon“, 1991 wurde geheiratet, prächtig versilbern.

Peter Schiergen – das ist eine der wenigen „success stories“ eines deutschen Jockeys, der sein bereits als Nachwuchsmann gezeigtes Talent später nicht vergeudete. Schiergen ist von Kindesbeinen an mit Pferden groß geworden, hat in Ponyrennen angefangen, hat eine solide reiterliche Grundausbildung erfahren und damit das wesentliche Rüstzeug für den Jockey-Beruf mit auf den Weg bekommen. Dass dieser Weg schon bald einmal von einem Championat geziert sein könnte, ist keine Frage.



**Peter Schiergen und *Lomitas***